

Anfrage 8

Anfrage der SPD-Fraktion für Sitzung des Sozialausschusses am 21.11.2013

zum TOP 5.

Im Zuge der Beratungen zum Stellenplan des Amtes für Familie und Soziales für den Grundhaushalt 2014/2015 bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen zur nächsten Sitzung des Sozialausschusses am 19.12.2013:

Vor dem Hintergrund weiterhin steigender Zuweisungen von Asylsuchenden und Flüchtlingen durch den Kreis Segeberg ergeben sich zwangsläufig erhöhte Anforderungen bei der Beratung und Betreuung dieser Menschen. ~~werden zusätzliche Dolmetscher benötigt?~~

Wieviele Mitarbeiter beschäftigt die Stadt Norderstedt aktuell im Sozialamt, die für die Auszahlungen von Leistungen nach dem AsylbLG zuständig sind?

Ist die Anzahl dieser Mitarbeiter nach Auffassung der Verwaltung ausreichend, um eine umfassende Beratung/Aufklärung der Leistungsempfänger zu gewährleisten?

Erhalten diese Leistungsempfänger eine Beratung in ihrer Muttersprache und wenn ja, wie wird diese sichergestellt?

Wieviele Mitarbeiter setzt die Stadt Norderstedt derzeit für sogenannte Alltagsberatungen bei Asylsuchenden ein (z.B. Hilfe bei Antragsstellungen, Begleitungen zu Ärzten/Schulen etc.)

Wieviele Mitarbeiter beschäftigt die Stadt Norderstedt aktuell für die technische Betreuung der Asylunterkünfte?

Ist diese Anzahl nach Auffassung der Verwaltung ausreichend, um den baulichen/technischen Zustand der teilweise über 20 Jahre alten Gebäude zu sichern und notwendige Reparaturen zügig durchzuführen und ggf. neu, hinzukommende Einrichtungen ebenfalls zu betreuen?

Wie werden die baulichen Verhältnisse gewärleistet (Familien, Single...)

Wie hoch ist das Budget für den baulichen Unterhalt dieser Einrichtungen?

Bitte aufgeschlüsselt nach Einrichtung angeben.

Bernd Kiehm

-für die SPD-Fraktion-

